

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Bekanntgabe</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0023/2017</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>06.03.2017</b>
<b>Am 121 "Drillingsfeld 2"; Infostation "Historische Rennöfen"</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen</b> <b>Verfasser: Neumüller, Bärbel</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>22.03.2017</b>	<b>Bauausschuss</b>

## Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
- b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
- c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
- d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Im Gebiet des Bebauungsplans Drillingsfeld 2 wurden bekanntermaßen bedeutsame archäologische Funde zur Geschichte der Eisenverarbeitung in der Oberpfalz freigelegt. Diese datieren aus der spätmerowingischen und karolingischen Zeit und besitzen aufgrund ihres Alters eine überregionale Bedeutung für die Erforschung und Dokumentation der Montangeschichte in der Oberpfalz.

Auf Anregung der Stadtheimatpflegerin hin wurde daher die Idee eines Informationsobjekts im Bereich der Fundorte im Bebauungsplanareal aufgegriffen. Auf diese Weise sollen die archäologische Bedeutung und die landschaftsformenden Ereignisse transparent gemacht werden.

Im Erschließungsmittelpunkt des Bebauungsplanes ist ein großzügig dimensionierter Buswendeplatz erforderlich, der außerdem mit einer barrierefrei ausgebauten Haltestelle verbunden wird, in diesem Bereich steht ein geeigneter Platz für ein derartiges Geschichtserlebnis zur Verfügung. Das Infoobjekt soll parallel zur Baugebieterschließung her- und aufgestellt werden.

Für Entwurf und Planung wurde das Büro Wilhelm beauftragt, da dieses als ortsansässiges Büro bereits mehrere Objekte in Amberg wie den Geschichtsweg und den Skulpturenweg gestaltet hat. Die textlichen Informationen werden vom Archäologen Herrn Dr. Hensch entworfen.

In der Anlage sind die vom Büro Wilhelm vorgestellten Entwürfe beigefügt. Von Seiten der Verwaltung wird das Infotor aus Cortenstahl als geeignet und in Anschaffung und Unterhalt günstig vorgeschlagen.

Die Bushaltestelle und der südwestliche Baumstandort sollen zusätzlich mit den passenden Eisenhockern ausgestattet werden.

Die Standorte sind in Anlage 2 ersichtlich.

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

**Alternativen:**

---

**Anlagen:**

1. Entwürfe vom Büro Wilhelm
2. Lageplan der Objekte
3. Ausschnitt Artikel aus der AiD (Archäologie in Deutschland) von Herrn Dr. Hensch

---

Markus Kühne, Baureferent